

PENSIONIERTEN-VEREINIGUNG
PAUL SCHERRER INSTITUT
5232 Villigen PSI

Jahresbericht

1995

Nach dem Rücktritt unseres langjährigen, zuverlässigen Kassierers, Ueli Wild, dessen gewissenhaftes Wirken hier nochmals bestens verdankt sei, wurde als sein Nachfolger Paul Dinkel an unserer Generalversammlung vom 6. Dezember 1994 gewählt. Ueli Wild verbleibt im Vorstand und wurde, wie die übrigen Vorstandsmitglieder und die Revisoren, durch Wiederwahl bestätigt.

Am 9.1.95 sowie am 19.10.95 fand sich der Vorstand zu Sitzungen ein, um diverse Fragen zu besprechen. Für ihren Einsatz und all ihre Arbeiten sei hiermit allen Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren herzlich gedankt.

Unsere Vereinigung zählt heute 157 Mitglieder. Zwölf Neueintritten stand ein Austritt und ein Todesfall gegenüber. Zu unserem tiefen Bedauern wurde im April 1995 Kurt Duthalter im 67. Altersjahr durch einen plötzlichen Herztod aus unserer Mitte gerissen. Wir werden den lieben Verstorbenen in bester Erinnerung behalten.

Folgende Veranstaltungen wurden während der Berichtsperiode durchgeführt:

Jass- und Kegelnachmittage, 9.11.94 und 1.2.95

Organisation: Hans Winkler

Zum Jassen, Kegelschub und gemütlichen Beisammensein fanden sich am 9.11.94 und am 1.2.95 je ca. 20 Kameradinnen und Kameraden im Restaurant Rank in Untersiggenthal ein.

Rheinwanderung von Zurzach nach Kaiserstuhl, 23.3.95

Organisation und Leitung: Walter Ledergerber und Marlen Mühlefluh
Im Austausch mit der Frühlingswanderung auf die Kyburg wurde die

Rheinwanderung wegen der vorausgegangenen sehr kalten Vorfrühlingsstage bereits im März durchgeführt anstatt im April. Damit wollten wir das Risiko vermeiden, auf der immerhin über 600 m hoch gelegenen Kyburg noch Schnee und Eis anzutreffen. Dem Rhein entlang hatten wir Glück mit dem Wetter: Frisch und klar war der Frühlingstag, ideal für die 52 Wanderer, die nach Abmarsch in Zurzach nach einer Stunde im Gasthof zur Mühle in Rekingen ein gutes Mittagessen genossen. Weiter ging's nachher dem ruhig dahin fliessenden, recht viel Wasser führenden Rhein entlang bis zum reizenden Städtchen Kaiserstuhl. Hier reichte es vor der Rückfahrt per Bahn, Bus oder Privatauto noch zu einem Trunk oder Imbiss im Restaurant Kreuz.

Wanderung auf die Kyburg, 25.4.95

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Paul Schreyer
41 Kameradinnen und Kameraden konnte dieser Ausflug zur Teilnahme verlocken. Wie gewohnt, schien sich anfangs alles glatt abzuwickeln bis zum Umsteigen im Bahnhof ZH-Stadelhofen, wo sich vor den konsternierten Augen der Mehrheit der Gruppe beim Aussteigen aus der S-Bahn plötzlich automatisch die Zugstüre schloss, bevor noch sechs sich im Wagen befindliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aussteigen konnten. Alles Knopfdrücken und Rütteln an der Wagentür nützte nichts, der Zug entschwand unsern Blicken. Da auch anschliessendes telefonisches Suchen nichts nützte, blieb der Wandergruppe nichts anderes übrig, als ihren Weg fortzusetzen. Er führte ab Illnau durch Wald und Feld zum gemütlichen Kaffeehalt im Restaurant zur Post in Agasul und weiter zur Kyburg, wo uns die im Zug Entführten zu unserem Erstaunen bereits empfingen: "Wir sind schon lange hier!" - nämlich per Bahn und Postauto. Erleichtert, zufrieden und glücklich konnten wir dann gemeinsam im Restaurant Linde das Mittagessen einnehmen und anschliessend die interessante, schöne Kyburg besichtigen. Mit der Heimfahrt per Postauto und Bahn bei anfangs leichtem Regen ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Velotour der Aare entlang, 17.5.95

Organisation und Leitung: Heinz Luchsinger
An der erstmals durchgeführten Halbtagsvelotour beteiligten sich 9 Kameradinnen und Kameraden. Ab Brugg radelten sie dem linken

Aareufer entlang bis Biberstein, genehmigten im Restaurant Aarefähre einen Zvieri und machten sich dann auf dem rechten Aareufer auf die Rückfahrt.

Wanderung entlang dem Greifensee und Einführung ins Aquarellieren, 23.5.95

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Lucien Dorra für das Aquarellieren

Der im Vorjahr buchstäblich "ins Wasser gefallene" Ausflug an den Greifensee konnte am 23. Mai bei schönem, warmem Maiwetter durchgeführt werden. Gemütlich schlenderten die 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das malerische Städtchen Greifensee. Zwei Teilnehmerinnen machten vom Angebot von Lucien Dorra Gebrauch und liessen sich durch ihn ins Aquarellieren einführen. Sie verweilten in Greifensee und konnten, dank grossem Einsatz und kräftiger Unterstützung durch Lucien, am Abend den übrigen Ausflugsteilnehmerinnen und -teilnehmern ein ansehnliches Bild vorweisen. Die Wanderer erreichten durch die unter Naturschutz stehende Riedlandschaft entlang dem Seeufer nach einem Kaffeehalt zur Mittagspause das Restaurant Schiffflände. Per Schiff setzten sie anschliessend nach Niederuster über und erreichten zu Fuss als Endstation in Uster ein gemütliches Gartenrestaurant in der Nähe des Bahnhofs, wo sich auch die Malerfreunde einfanden.

Bergfrühling auf der Frutt, 20.6.95

Organisation: Ueli Wild

Am 20. Juni lag auf der beinahe 2000 m hohen Frutt noch eine meterhohe Schneedecke, von Bergfrühling keine Spur. Schweren Herzens mussten wir den Interessenten eine Absage erteilen. Ein neuer Termin wurde auf den 31. August festgelegt, aber genau um dieses Datum herum setzte ein ausserordentlich früher Schneefall auf der Frutt ein. Ist es etwa so, dass uns die Frutt nicht will, fragten wir uns. Wir glauben es nicht, und so starten wir 1996 einen neuen Versuch im Hochsommer.

Jubiläumsfeier: "15 Jahre Pensionierten-Vereinigung PSI", 18.7.95

Organisation: Hans Winkler

An diesem wunderschönen Sommertag feierten wir in der Waldhütte

Untersiggenthal unser frohes, gemütliches Jubiläumsfest. Die Wanderer starteten ab Restaurant Rank, die Spaziergänger ab Rotkreuzwaldhütte. Empfangen wurde alle mit einer von Hans Winkler hergestellten feinen Erdbeerbowle. Getränke stiftete unsere Kasse, am Feuer wurden die mitgebrachten Blätzlis, Bratwürste und Cervelats gebraten. Die Teilnehmerinnen hatten ein ausgezeichnetes Dessertbuffet mit Kuchen und Fruchtsalat vorbereitet. Nach dem Pick-nick unternahmen einige eine kleine Wanderung, ein grosser Teil genoss das Beisammensein unter den schattigen Waldbäumen bis zum Aufbruch um ca. 17 Uhr. Den Mitgliedern des Gründervorstandes, Thomas Schiesser, Aktuar, und Paul Keller, Kassier, wurde als Dank eine Flasche Wein überreicht. Derselbe Dank wurde auch dem Gründerobmann, Paul Kohler, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an unserer Feier teilnehmen konnte, per Post übermittelt. Da allseits der Wunsch nach Wiederholung eines Waldfestes geäussert wurde, werden wir auch 1996 ein ähnliches Fest organisieren.

Besuch der Hergiswiler Glas AG, Hergiswil/NW, 10.8.95

Organisation und Leitung: Marlen Mühlefluh

36 Kameradinnen und Kameraden hatten sich für den Besuch der Glasi Hergiswil angemeldet und zeigten sich begeistert über die sehr gut und interessant aufgezugene Schau über die Geschichte dieses Unternehmens und über die Demonstration der Herstellung von Glasgegenständen. Manch eine Teilnehmerin und auch manch ein Teilnehmer hat sich beim anschliessenden Besuch der Ausstellungsräume ein schönes Souvenir erstanden. Nach dem Mittagessen im Seehotel Belvédère und einer kurzen Bahnfahrt bis Stansstad spazierten wir entlang dem Vierwaldstättersee zum Restaurant Baumgarten, wo wir unter schattigen Bäumen einen kühlen Zvieritrunk genossen. Ab dort traten wir die Heimfahrt per Schiff und Bahn an.

Wanderung über den Twannberg nach Twann, 26.9.95

Organisation und Leitung: Ueli Wild und Walter Ledergerber

Unser letzter Ausflug im Berichtsjahr führte uns mit 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Magglingen, von wo aus wir uns nach einem Kaffeehalt im schön gelegenen Hotel Bellevue auf die Wanderung durch Wald und offene Landschaft zum Mittagessen im Kurhaus

und Ferienheim Twannberg aufmachten. Ein besonderes Erlebnis war anschliessend der Abstieg in die romantische Twannbach-Schlucht, entlang dem wild-rauschenden und teilweise tosenden Twannbach. Im hübschen, unter Heimatschutz stehenden Weindorf Twann kamen die Weinliebhaber bei einer Degustation auf ihre Rechnung, wobei besonders der Twanner Weisswein sehr gerühmt wurde. Das schöne Wetter hatte viele Ausflügler, Schulen und Seniorengruppen zu einer herbstlichen Reise verlockt, dies war besonders spürbar in den sehr gut besetzten Zügen bei unserer Heimfahrt.

An dieser Stelle möchte ich nicht unterlassen, Lucien Dorra für das hübsche Wandersignet, das er speziell für uns gezeichnet hat, und welches nun unsere Einladungen zu Wanderausflügen ziert, herzlich zu danken. Danken möchte ich aber auch wieder allen, die uns bei unserer Arbeit im Laufe des Jahres mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und allen, die durch ihr Mitmachen zum guten Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Im Namen des Vorstandes
Marlen Mühlefluh

November 1995